

Vortrag an den Ministerrat

Protokoll von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Protokoll von Nagoya), 5. Tagung der Vertragsparteien; 21. Oktober bis 1. November 2024 in Cali, Kolumbien; österreichische Delegation

Österreich ist Vertragspartei des Protokolls von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Protokoll von Nagoya, BGBl. III Nr. 135/2018 idF BGBl. III Nr. 167/2023).

Die 5. Tagung der Vertragsparteien des Protokolls von Nagoya findet voraussichtlich vom 21. Oktober bis 1. November 2024 in Cali, Kolumbien, statt.

Themenschwerpunkte sind:

- Umsetzung des Globalen Kunming-Montreal Biodiversitäts-Rahmenwerks, insbesondere in Bezug auf Monitoring, Überprüfung der Zielerreichung und Ressourcenmobilisierung,
- Ressourcenmobilisierung und Kapazitätsaufbau,
- Nationale Berichterstattung,
- Synthetische Biologie,
- Multilateraler Mechanismus zur Sicherung der fairen und gerechten Aufteilung der Vorteile, die aus der Nutzung digitaler Frequenzinformation von genetischen Ressourcen entstehen,
- ABS Clearing House (Informationsplattform),
- Budget 2025/2026.

Es ist davon auszugehen, dass das Budget für 2025/26 in etwa der Höhe des derzeitigen Budgets entsprechen wird. Sofern Beschlüsse zur Beitragserhöhung gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Die österreichische Position wird auf nationaler Ebene sowie mit den EU-Mitgliedsstaaten abgestimmt und als EU-Verhandlungsposition im Vorfeld der Konferenz und vor Ort beschlossen.

Für die österreichische Delegation wird folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

Bundesministerin Leonore Gewessler, BA
Delegationsleiterin

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Mag. Elfriede A. More
stellvertretende Delegationsleiterin

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Dr. Andrea H. Nouak
stellvertretende Delegationsleiterin

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Der Delegation werden im unbedingt notwendigen Ausmaß weitere Expertinnen und Experten des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten und des Umweltbundesamtes angehören.

Die mit der Teilnahme der Delegation an der Tagung verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den Budgets der jeweils entsendenden Ressorts.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 5. Tagung der Vertragsparteien des Protokolls von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile sowie die Leiterin der österreichischen Delegation, Frau Bundesministerin Leonore Gewessler, BA, und im

Falle ihrer Verhinderung die stellvertretende Delegationsleiterin, Frau Mag. Elfriede A. More und im Fall auch deren Verhinderung die zweite stellvertretende Delegationsleiterin, Frau Dr. Andrea H. Nouak, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte zu bevollmächtigen.

29. August 2024

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.
Bundesminister